

## Leitfaden für die Umsetzung der Agenda 2030 in der Reformierten Kirchgemeinde Luzern

### Allgemeines

Die Agenda 2030 mit den 17 Zielen der nachhaltigen Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDGs) bietet eine wichtige Orientierung für die Arbeit und das Engagement der Reformierten Kirchgemeinde Luzern. Um die Ziele erfolgreich umzusetzen, ist es wichtig, konkrete Massnahmen zu ergreifen und die Gemeinde aktiv einzubeziehen. Hier sind einige praxisorientierte Schritte, die dabei helfen können:

- **Bewusstsein schaffen:** Informieren Sie Ihre Gemeindemitglieder über die SDGs und erklären Sie, warum sie für die Kirche und die Gesellschaft insgesamt wichtig sind.
- **Zielsetzung:** Legen Sie konkrete Ziele fest, die auf die SDGs abzielen und die spezifischen Bedürfnisse Ihrer Gemeinde berücksichtigen.
- **Integration in die Arbeit der Kirche:** Integrieren Sie die SDGs in alle Bereiche der kirchlichen Arbeit, von Gottesdiensten über Bildungsangebote bis hin zu sozialen Projekten.
- **Partnerschaften eingehen:** Suchen Sie nach Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Organisationen, um gemeinsam an der Umsetzung der SDGs zu arbeiten.
- **Prozessbegleitung:** Überprüfen Sie regelmässig den Fortschritt bei der Umsetzung der Ziele und passen Sie gegebenenfalls Ihre Strategie an.
- **Kommunikation:** Teilen Sie regelmässig Informationen über Ihre Aktivitäten im Bereich der SDGs mit Ihrer Gemeinde und ermutigen Sie sie zur Beteiligung.
- **Vorbild sein:** Vertrauen Sie darauf, dass nachhaltige Praktiken der Kirchgemeinde und Teilkirchgemeinden andere motivieren, selbst nachhaltig unterwegs zu sein.

Durch eine konsequente Umsetzung dieser Schritte kann die Reformierte Kirchgemeinde Luzern einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der SDGs leisten und damit einen positiven Einfluss in ihrem Zuständigkeitsbereich und darüber hinaus ausüben.



## Entwicklung des Leitfadens

In einem ersten Workshop haben Vertretende der verschiedenen Teilkirchgemeinden der Reformierten Kirchgemeinde Luzern bestehende und zukünftig mögliche Aktivitäten zur Förderung der Umsetzung der Agenda 2030 partizipativ zusammengetragen. Das Nachhaltigkeitsnetzwerk Zentralschweiz (NNZ) hat diese Ergebnisse konsolidiert und daraus einen Entwurf erstellt. Darin wurden verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten aufgezeigt und den drei Säulen der nachhaltigen Entwicklung zugeordnet. An einem zweiten Workshop besprachen die involvierten Personen der verschiedenen Teilkirchgemeinden zusammen mit dem NNZ-Vertretenden den Entwurf des Leitfadens. Dabei wurden Änderungen diskutiert und festgelegt. Das NNZ hat im Anschluss den Leitfaden für die Umsetzung der Agenda 2030 in der Reformierten Kirchgemeinde Luzern finalisiert.

## Die drei Säulen der nachhaltigen Entwicklung

Das Konzept der nachhaltigen Entwicklung basiert auf drei Säulen: Ökologie, Ökonomie und Soziales. Diese Säulen sind gleichrangig und miteinander verbunden, so dass eine Verbesserung in einer Säule positive Auswirkungen auf die anderen haben kann, aber auch negative Auswirkungen, wenn sie nicht gleichzeitig berücksichtigt werden.



### Ökologie

Die ökologische Säule zielt auf den Schutz der Umwelt und die Bewahrung natürlicher Ressourcen ab. Dazu gehört die Reduzierung von Umweltverschmutzung, der Schutz der Biodiversität und der nachhaltige Umgang mit Ressourcen wie Wasser, Energie und Land.

### Ökonomie

Die ökonomische Säule fokussiert sich auf eine nachhaltige Wirtschaftsweise, die langfristigen Wohlstand und soziale Gerechtigkeit fördert. Dazu gehört die Entwicklung von umweltfreundlichen Technologien, die Steigerung der Ressourceneffizienz und die Schaffung von fairen Arbeitsbedingungen.

### Soziales

Die soziale Säule zielt auf die Förderung von Gerechtigkeit, Gleichheit und Wohlergehen aller Menschen ab. Dazu gehört die Bekämpfung von Armut und Hunger, der Zugang zu Bildung und Gesundheitsversorgung sowie die Förderung von Frieden und Demokratie.

## Wirkung erzielen

Die einzelnen Teilkirchgemeinden werden ermutigt, sich jedes Jahr ein realistisches Ziel zu setzen und dieses mit geeigneten Massnahmen gemeinsam mit den Mitgliedern der Teilkirchgemeinde umzusetzen. Idealerweise sollte jedes Jahr eine andere Schwerpunktdimension in den Fokus gestellt werden (wobei durchaus weitere Schwerpunktdimensionen tangiert werden können):

- Schwerpunktdimension «Ökologie»
- Schwerpunktdimension «Soziales»
- Schwerpunktdimension «Ökonomie»

Durch die Umsetzung einer Nachhaltigkeitsidee leistet die Teilkirchgemeinde einen wertvollen Beitrag an die Umsetzung der Agenda 2030.

In einem separaten Dokument (Anhang) sind verschiedene Ideen und Anregungen aufgeführt, welche die Vertretenden der Teilkirchgemeinden an einem Workshop erarbeitet haben.

---

---

**Unser Ziel lautet:** \_\_\_\_\_

**Unser Ziel gilt für die Periode:** \_\_\_\_\_

**Schwerpunktdimension(en):** \_\_\_\_\_

**Die Massnahmen zur Erreichung unseres Ziels sind:**

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

**Viel Erfolg bei der Umsetzung und vielen Dank für den wertvollen Beitrag!**